

Presseinformation

13. September 2004

„Waldzell Meeting“ im Stift Melk

Pröll: NÖ ist Treffpunkt außergewöhnlicher Denker und Visionäre

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll eröffnete am vergangenen Samstag im Stift Melk das "Waldzell Meeting 2004". Insgesamt zwölf der international bedeutendsten Denker und Visionäre kamen zu diesem Dialog zusammen, um "Fragen nach einem sinnerfüllten Leben zu einem wichtigen Anliegen der Gesellschaft zu machen". Unter dem Motto "A Global Dialog for Inspiration" diskutierten u.a. Friedensnobelpreisträgerin Shirin Ebadi, der "Vater der Pille" Carl Djerassi, Experimentalphysiker Anton Zeilinger, Senior Rabbi David J. Goldberg, Bariton Thomas Hampson sowie die Nobelpreisträger Kary B. Mullis (Chemie) und Gunter Blobel (Medizin). Die Initiatoren dieses Treffens sind Andreas Salcher, Mitbegründer der Sir-Karl-Popper-Schule für Hochbegabte, und Gundula Schatz, Biotechnologin.

"Niederösterreich hat eine lange Tradition als Treffpunkt außergewöhnlicher Denker und Visionäre. Es ist eine große Auszeichnung für das Land, dass sich im Stift Melk Persönlichkeiten von Weltrang, darunter drei Nobelpreisträger, treffen, um einen Dialog zur Sinnfrage der Menschen zu führen", betonte Pröll. Das „Waldzell Meeting“ in Melk, das Europaforum in Göttweig und die Donau-Universität in Krems bieten Niederösterreich die Chance, sich „zu einem bedeutenden intellektuellen Zentrum in Europa weiter zu entwickeln“. Abt Georg Wilfinger habe mit seiner Weltoffenheit wieder einmal wesentlich dazu beigetragen, das Benediktinerstift Melk in den Blickpunkt der Welt zu stellen. Das Stift Melk sei auch eine Art Nische, wo man Platz zum Querdenken habe.

Nähere Informationen: www.waldzell.org.